

# RING-FREI

**165 Teilnehmern bieten  
viele spannende Fahr-Duelle**



**Der Saisonauftakt** zum Porsche Sports Cup 2010 war eine durch und durch gelungene Veranstaltung. Viele Gäste erfreuten sich nicht nur an dem hochklassigen Motorsport und den Gaumenfreuden in der Porsche Hospitality, sondern bewunderten darüber hinaus den neuen Porsche 911 Turbo S, der sich in der völlig neu gestalteten Porsche Welt am Nürburgring präsentierte. Auch der neue Truck der Porsche Drivers Selection wurde hier vorgestellt – und der ebenfalls neue Kinderbereich begeisterte den jungen Porsche Nachwuchs mit zahlreichen Attraktionen.

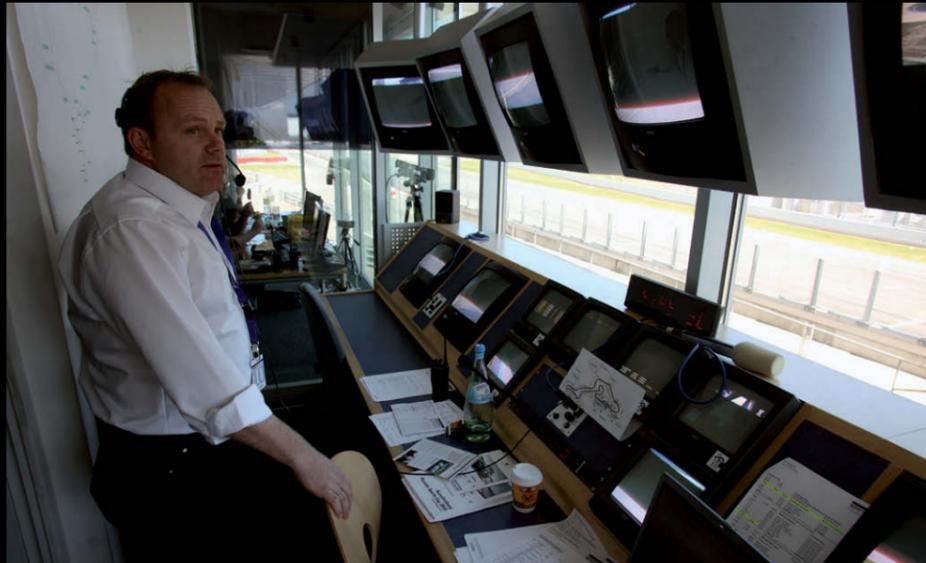
**Kaiserwetter auf dem Nürburgring:  
Start in die 6. Saison**

# RING-FREI



### Porsche Super Sports Cup

Beide Rennen zum Porsche Super Sports Cup waren geprägt von einem harten, aber immer fairen Duell zwischen dem Schweizer Raffi Bader sowie Swen Dolenc aus Maulbronn. In beiden Läufen jagten sich die beiden an der Spitze der 39 Starter um den Kurs und lauerten jeweils auf einen Fehler des anderen. Während am Samstag Bader die Oberhand behielt, konnte Dolenc einen Tag später den Sieg für sich verbuchen. »Es war ein sehr harter und ausgeglichener Kampf, an manchen Stellen war Raffi schneller, an anderen ich«, freute sich Swen Dolenc. Bader, im letzten Jahr Gesamtsieger im Super Sports Cup, haderte etwas mit dem zweiten Rang am Sonntag: »Ich hatte zu starkes Übersteuern, irgendwann kam ich ins Rutschen und Swen schlüpfte vorbei!« Am Samstag schaffte es mit der Ammerbucherin Steffi Halm, die wie die beiden Erstplatzierten einen Porsche 997 GT3 Cup pilotierte, erstmals eine Dame bei einem Rennen im Porsche Sports Cup aufs Podium. Anfangs folgte sie Raffi Bader und Swen Dolenc im Windschatten, doch dann bekam sie Schwierigkeiten mit der Schaltung. Aus dem gleichen Grund konnte sie, wieder auf Position drei liegend, auch den Lauf am Sonntag nicht beenden. Der dritte Rang ging somit an den seit gerade einmal zwei Wochen 18 Jahre jungen Tschechen Tomas Micanek.



### Porsche Sports Cup

Etwas eindeutiger verliefen die beiden Rennen im mit Michelin-Straßenreifen gefahrenen Porsche Sports Cup. Hier siegte der Oldenburger Thomas Flügel souverän in beiden Sprints. »Im ersten Lauf habe ich mich so weit als möglich abgesetzt. Am Sonntag wollte ich vor allem das Auto und die Reifen schonen und habe das Feld im Rückspiegel kontrolliert«, so der über zwei Meter große Doppelsieger. Zweimal Zweiter wurde Günther Schweikart (Empfingen), Rang drei am Samstag belegte Günter Brenner (Kirchheim), am Sonntag gelang Hrvoje Salamunovic aus Gaggenau der Sprung aufs Podest. Alle Piloten auf dem Podium vertrauten auf den Porsche 911 GT2.

### Porsche Sports Cup Endurance

Zum Abschluss gewann der Österreicher Daniel Dobitsch, der in Meran lebt, im Alleingang das zweistündige Langstreckenrennen zur Sports Cup Endurance. Nach 55 Runden auf dem Grand Prix-Kurs des Nürburgrings hatte Dobitsch mit seinem GT3 Cup schließlich 39 Sekunden Vorsprung vor den Zweitplatzierten Renauer / Bourdeaux. Der dritte Rang ging an das Team Wiedeking / Cregan.



### PZ Trophy / PZ Driver's Cup

Sieger der PZ Trophy wurde Hero Schwarze aus Quakenbrück mit seinem Porsche 911 GT2, den PZ Driver's Cup entschied Karsten Schmidt (Lübbecke) mit seinem 911 Turbo für sich. ■



# RING-FREI